

Watt für Watt – 50 Kilometer Stromrohre im

Neubau unique

EWS AG – Schwyz



EWS

thermoplan
Swiss Quality Coffee Equipment

Was benötigt auf der Baustelle alles Strom – Wo werden Elektroinstallationen gemacht?

Kurz gesagt, auf der Baustelle wird Strom für alles benötigt. Das reicht vom Entsorgungscontainer über das Brandschutztor bis hin zum Server, der alle Daten von Thermoplan verarbeitet. Bei Thermoplan wird aber auch Strom auf dem Dach produziert. Auf dem Dach von unique werden durch EWS 1025 Solarmodule installiert, die genug Leistung für 100 Haushalte erzeugen.

Wie viele Kilometer Stromleitungen wurden im unique verlegt?

Im Werk unique wurden Leerrohre in Beton verlegt, die ursprünglich von Weggis nach Luzern führten. Mittlerweile erstreckt sich dieses Netzwerk bis nach Zürich. Neben den Rohren in den Böden, Decken und Wänden, sind wir auch bei den Kabelleitungen aktiv und haben bereits eine Strecke von Weggis nach Basel verlegt.

Seit wann arbeitet ihr auf der Baustelle unique?

Wir waren praktisch zeitgleich mit dem Baumeister auf der Baustelle, um die Fundamente zu verlegen. Diese wurde direkt auf der Armierung platziert.

Bis wann wird EWS auf der Baustelle vertreten sein?

Wir werden noch auf der Baustelle bleiben, bis alle Systeme einwandfrei funktionieren, jeder Arbeitsplatz den richtigen Anschluss am richtigen Ort hat und die Installationen für die Produktion fertig sind. Das Team Rot wird somit auch nach dem Bezug von unique noch einige Zeit vor Ort sein.

Worauf habt ihr euch beim Bau des unique am meisten gefreut bzw. worauf freut ihr euch am meisten?

Als Erstes freuen wir uns darüber, das Vertrauen von Thermoplan zu geniessen und diesen Großauftrag für sie auszuführen. Wir sind stolz, Teil von unique zu sein und begeistert davon, die Installationen voranzutreiben.



Wo liegt die grösste Herausforderung?

Das Auftragsvolumen und die Grösse der Baugrube hat uns zu Beginn schon etwas Respekt bereitet. Das motivierte uns zusätzlich und wir haben jeden Tag mit vollem Einsatz an der Baustelle gearbeitet, um den Baufortschritt aufrechtzuerhalten. Das ist uns bis heute gut gelungen.

Wie erlebt ihr die Arbeit mit BIM und IPD?

BIM war für uns eine neue Erfahrung. Die Verwendung unseres Lasers zur Kennzeichnung der Einlagen für die gesamte Haustechnik hat sich sehr bewährt. Unser leitender Monteur, Seppi Imgrüth, hat sich rasch in die neue Technologie des digitalen Bauens eingearbeitet. IPD bringt Bauherrschaft und Unternehmen sehr eng zusammen. Gegenseitiges Vertrauen und Wertschätzung sind die Grundlagen für eine gute Zusammenarbeit. Wir sind überzeugt, dass IPD nur Gewinner hervorbringt.



EWS
ews.ch

Portrait EWS AG

Die EWS AG versorgt seit über 127 Jahren rund 24'000 Kunden mit Strom und bietet umfassende Energie-, Netz-, Installations- und Kommunikationsdienstleistungen an. Das Unternehmen wurde 1896 gegründet. Zum Versorgungsgebiet des in Ibach lokalisierten Unternehmens gehören die Bezirke Küssnacht, Gersau und Teile des Bezirks Schwyz (Ingenbohl, Morschach-Stoos, Oberiberg, Alpthal, Rothenthurm, Steinerberg, Arth-Rigigebiet) sowie die angrenzenden Luzerner Seegemeinden Greppen, Weggis und Vitznau.